

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 11: Zur Sicherung des Weltfriedens!

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deutend angenehmer zu sein schien. Er kümmerte sich nicht mehr um mich. So zerrann Minute um Minute...

Da kam die Rettung. Ein gut gekleideter, junger, breitschultriger Herr mit hellgelbem Knotenstock und beigem Regenmantel hatte sich unter uns Wartende gereiht. Sein ganzes Benehmen verriet, soweit ich dies mit meiner Menschenkenntnis zu beurteilen vermochte, den vollkommenen Gentleman. Ungeduldig blickte er nach der besetzten Kabine. Plötzlich — der Mann hatte Mut — riss er die schwere Türe auf, um dem Flegel in der Zelle mit Donnerstimme zuzurufen: «Wir warten noch eine halbe Minute!» — Dies schien den drei Damen gewaltigen Eindruck zu machen. Mit grossen, dankbaren, leuchtenden Augen lächelten sie dem Fremden zu, der sich so tapfer für uns einsetzt. Mich streifen bloss einige mitleidvolle Blicke.

Ich war gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten. Noch zehn Sekunden... noch fünf... jetzt war die halbe Minute um, der Fremde musste, wenn er sich vor uns nicht blamieren wollte, jetzt irgend etwas unternehmen. Er tat es auch. Die Sache ging sehr rasch.

Mit einem kräftigen Ruck riss er die Türe auf, liess seinen gelben Knotenstock in die Kabine hineinfahren und drückte gelassen mit dem Stockende auf die Gabel des Apparates... die Verbindung war unterbrochen. Der Andere hatte seine Fassung gänzlich verloren, hilflos glotzte er umher. Was wollte er unternehmen gegen die grosse Uebermacht, gegen mich und den Unbekannten? Er suchte in seinem Geldbeutel nach Kleingeld, um die Verbindung nochmals herzustellen. Vergebens... er fand kein Zwanzigrappenstück mehr und musste deshalb als Geschlagener das Feld räumen, was er denn auch tat, nicht ohne uns mit wütenden Blicken zu verschlingen.

Die beiden jungen Ladies schickten sich eben an, die nun frei gewordene Telefonzelle zu betreten. Mit Entsetzen mussten sie feststellen, dass ihnen der junge Mann mit dem Knotenstock zugekommen war und bereits, heroisch lächelnd, seine Verbindung herstellte. Ich hab' ihn abgestoppt: Er telefonierte genau 12½ Minuten. Die Damen haben sich enttäuscht davongemacht. P. Brechtbühl



Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

Qualitätsarbeit in Bürsten, Körben u. Türvorlagen leisten die blinden Handwerker im Blindenheim St. Gallen.

Verkaufsstelle:
Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen
Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.



Die Oster-Ziehung spendet für die Feiertage weitere 376 Extra-Treffer im Totalbetrag von 22000 Franken. 1. Oster Treffer: 2000 Franken. Alle ARBA-Lose, die **sofort** gekauft werden, kommen zur Auslosung an der Oster-Ziehung und sind ungeschmälert berechtigt zur Schlussziehung: Totalgewinn = 2 Millionen Fr. 1/4 Los Fr. 20.-, 1/2 Los Fr. 10.-, 1/4 Los Fr. 5.-. Pro Serie das Zehnfache. Jede Serie garantiert einen Treffer.

ARBA-Lotteriebüro Bleicherweg 7 Zürich 2

Telefon 70.388 Postcheckkonto VIII/ 24633

Losverkauf nur nach dem Kanton Zürich gestattet.